

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer: **0 143 204**
B1

12

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

45

Veröffentlichungstag der Patentschrift:
07.01.88

51

Int. Cl.4: **A 41 D 3/04**

21

Anmeldenummer: **84110345.0**

22

Anmeldetag: **30.08.84**

54

Jacke für Radfahrer.

30

Priorität: **02.09.83 DE 8325311 U**

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.06.85 Patentblatt 85/23

45

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
07.01.88 Patentblatt 88/1

84

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE

56

Entgegenhaltungen:
EP - A - 0 034 518
EP - A - 0 081 850
CH - A - 193 598
DE - A - 2 737 756
FR - A - 420 634
FR - A - 1 436 724

73

Patentinhaber: **W.L. Gore & Co. GmbH,**
Wernher-von-Braun-Strasse 18, D-8011 Putzbrunn (DE)

72

Erfinder: **Flik, Heinrich, Dr., Frühlingstrasse 1,**
D-8012 Riemerling (DE)
Erfinder: **Palese, Umberto, Auenstrasse 3,**
D-8045 Ismaning (DE)
Erfinder: **Loth, Ulrich, Hessesstrasse 42,**
D-8000 München 40 (DE)

74

Vertreter: **Altenburg, Udo, Dipl.-Phys. et al, Patent- und**
Rechtsanwälte Bardehle-Pagenberg-Dost-Altenburg &
Partner Postfach 86 06 20, D-8000 München 86 (DE)

EP 0 143 204 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Jacke für Radfahrer, gemäss dem Oberbegriff des Anspruchs 1, wie z.B. an der FR-A-420634 bekannt ist. Radfahrer benutzen bisher in der Regel normale Jacken als Regen- und/oder Wärmeschutz. Bei normalen Jacken enden die Rückseite und Vorderseite der Jacke ungefähr auf dem gleichen Niveau. Ist die Jacke insgesamt relativ kurz, so wird der Rücken und das Gesäss des Radfahrers, insbesondere bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn, wie es insbesondere bei Rennfahrern üblich ist, nicht ausreichend abgedeckt. Ist die Jacke relativ lang, was den Materialaufwand erhöht, so werden zwar im nach vorn gebeugten Zustand des Fahrers grössere Bereiche des Rückens und Gesässes abgedeckt, allerdings ergeben sich hierbei nachteilige Faltungen bzw. Aufbauschungen der Vorderseite, was sowohl die Windschlüpfrigkeit wie auch den Fahrkomfort nachteilig beeinflusst.

Die Aufgabe der Erfindung besteht daher darin, die Unzulänglichkeiten der bekannten Jacken für Radfahrer zu vermeiden und eine Jacke für Radfahrer der eingangs genannten Art zu schaffen, die auch bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn den Rücken und das Gesäss des Radfahrers ausreichend abdeckt und insgesamt eng am Körper des Radfahrers anliegt.

Diese Aufgabe wird gemäss der Erfindung durch eine Jacke gemäss Anspruch 1 gelöst. Hierdurch kann auch bei extremer Beugung des Radfahrers nach vorn erfindungsgemäss gleichzeitig eine Abdeckung des Rückens und Gesässes des Radfahrers erzielt und ein Falten bzw. Aufbauschen des vorderen Teils der Jacke in dieser Haltung verhindert werden und die in verschiedenen Grössen angebotene Jacke noch genauer an die verschiedenen Körperformen der Radfahrer angepasst werden.

Die neue Jacke besteht vorteilhafterweise aus einem mindestens zweischichtigen Laminat mit einer Schicht aus mikroporösem Polytetrafluoräthylen. Dieses Material ist gleichzeitig wasserdicht und wasserdampfdurchlässig und gewährleistet daher in Verbindung mit dem Schnitt der neuen Jacke gleichzeitig einen optimalen Regenschutz und ein optimales Verdampfen des Schweißes. Falls erwünscht, kann das Material der Jacke auch eine wärmeisolierende Lage aufweisen. In Bezug auf die möglichen Materialien, welche für die neue Jacke verwendet werden können, wird auf die DE-A-2737756 und 3149878 verwiesen. Gemäss einer technisch zweckmässigen und ästhetisch ansprechenden Ausgestaltung der Erfindung ist der hintere Teil der Jacke schwalbenschwanzförmig in ungeschlitzter Form nach unten verlängert.

Um das enge Anliegen der Jacke am Körper des Radfahrers in jeder Haltung des Radfahrers weiter zu verbessern, sind die unteren seitlichen Teile der Jacke mit Hilfe eines horizontal verlaufenden Bandes verbindbar oder ist der nach unten verlängerte Bereich des hinteren Teils mit Hilfe eines vertikal verlaufenden Bandes mit dem vorderen

ausgeschnittenen Teil der Jacke verbindbar, wobei die erste Ausführungsform bevorzugt wird, da die zweite Ausführungsform eine gewisse Behinderung des Radfahrers beim Radfahren mit sich bringt.

Um die Jacke möglichst leicht im Radgepäck unterzubringen, ist gemäss einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung eine Innentasche zum Verpacken der Jacke vorgesehen.

Um auch im Ärmelbereich ein festes Anliegen der Jacke zu gewährleisten, sind erfindungsgemäss am vorderen Ende der Ärmel elastische Manschetten vorgesehen.

Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung. Darin zeigen:

Fig. 1 eine Vorderansicht einer Jacke für Radfahrer gemäss der vorliegenden Erfindung;

Fig. 2 eine vertikale Schnittansicht der neuen Jacke in einem in der mittleren vertikalen Symmetrieebene der Jacke zusammengefalteten Zustand;

Fig. 3 eine Seitenansicht eines Radfahrers auf einem Fahrrad, der die neue Jacke trägt;

Fig. 4 eine Vorderansicht eines stehenden Radfahrers, der die neue Jacke trägt, und

Fig. 5 eine Rückansicht eines Radfahrers, der die neue Jacke trägt.

In den Figuren ist eine Jacke dargestellt, deren relative Proportionen einer praktischen Ausführungsform einer Jacke entsprechen. Die Jacke besteht aus einem vorderen Teil 1 und einem hinteren Teil 2. Der hintere Teil 2 der Jacke weist einen unteren verlängerten Bereich 3, der z.B. schwalbenschwanzförmig ausgebildet ist. Der Bereich 3 kann jedoch auch anders, z.B. trapezförmig, halbkreisförmig etc. ausgebildet sein. Der vordere Teil 1 ist nach oben umgekehrt V-förmig ausgeschnitten. Die unteren seitlichen Teile der Jacke sind mit Hilfe eines horizontal verlaufenden Bandes 4 vorn miteinander verbindbar. Das Band 4 kann zweiteilig ausgebildet sein, wobei jeweils ein Teil an einem unteren seitlichen Teil der Jacke befestigt ist und die beiden Bandteile z.B. mit Hilfe eines Klettverschlusses miteinander verbindbar sind. Klettverschlüsse weisen auf einem der zu verbindenden Teile einen samtartigen Streifen mit einer relativ haarigen Oberfläche auf und auf dem anderen Teil einen Streifen mit einer Vielzahl von Borsten mit einem Widerhakeneffekt auf. Dieser zweite Streifen wird auf den ersten Streifen gedrückt und verbleibt in Folge des oben genannten Widerhakeneffektes in jeder gewünschten Position. Somit ist eine stufenlose Verstellung möglich. Das Band kann jedoch auch einteilig ausgebildet sein und an einem unteren seitlichen Teil der Jacke befestigt werden, wobei der Verschluss dann auf dem anderen gegenüberliegenden unteren seitlichen Teil der Jacke erfolgt.

In den weiter oben liegenden seitlichen Bereichen der Jacke sind zwei verstellbare Abnäher z.B. in Form kurzer Bänder 5, die z.B. mittels

Klettverschluss mit den entsprechenden seitlichen Bereichen der Jacke verbindbar sind, vorgesehen.

Auf der Innenseite der Jacke, z. B. im seitlichen Bereich, ist eine Innentasche 6 vorgesehen, in welche die Jacke in zusammengefalteten Zustand gestülpt und verpackt werden kann. Im Rückenbereich weist die Jacke z. B. einen Belüftungsschlitz 7 auf. An den vorderen Enden der Ärmel ist z. B. eine elastische Manschette 8 vorgesehen.

Die bei der Jacke vorgesehenen Verschlüsse können auch aus anderen in der Textilbranche üblichen Verschlüssen wie z. B. Knöpfen, Reißverschlüssen etc. bestehen.

In den Figuren 3 bis 5 ist ein Radfahrer dargestellt, der die neue Jacke trägt. Aus diesen Darstellungen können die eingangs erläuterten Vorteile der neuen Jacke, insbesondere die Abdeckung des Rückens und des Gesäßes und ein enges Anliegen der gesamten Jacke am Körper auch in extrem vorgebeugter Haltung des Radfahrers, eindeutig entnommen werden.

Patentansprüche

1. Jacke für Radfahrer, bei welcher der hintere Teil (2) der Jacke nach unten verlängert und der vordere Teil (1) der Jacke nach oben ausgeschnitten ist, dadurch gekennzeichnet, dass der vordere Teil (1) der Jacke umgekehrt V-förmig ausgeschnitten ist und dass an den seitlichen Teilen der Jacke verstellbaren Abnäher (5) vorgesehen sind.

2. Jacke nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Jacke aus einem mindestens zweischichtigen Laminat mit einer Schicht aus mikroporösem Polytetrafluoräthylen besteht.

3. Jacke nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der hintere Teil (2) der Jacke schwalbenschwanzförmig nach unten verlängert ist.

4. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die unteren seitlichen Teile der Jacke mit Hilfe eines horizontal verlaufenden Bandes (4) vorn verbindbar sind.

5. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der nach unten verlängerte Bereich (3) des hinteren Teils (2) der Jacke mit Hilfe eines vertikal verlaufenden Bandes mit dem vorderen ausgeschnittenen Teil (1) der Jacke verbindbar ist.

6. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass eine Innentasche (6) zum Verpacken der Jacke vorgesehen ist.

7. Jacke nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass am vorderen Ende der Ärmel elastische Manschetten (8) vorgesehen sind.

Claims

1. A jacket for cyclists in which the back portion (2) of the jacket is lengthened downwardly and the front portion (1) of the jacket is cut out upwardly,

characterized in that said front portion (1) is cut out in an inverted V-form and adjustable sizars (5) are provided on the side portions of the jacket.

2. A jacket according to claim 1, characterized in that the jacket consists of a laminate with at least two layers with one layer of microporous polytetrafluorethylene.

3. A jacket according to claim 1 or 2, characterized in that said back portion (2) of the jacket is lengthened downwardly in a swallow tail form.

4. A jacket according to at least one of the claims 1 to 3, characterized in that the lower side portions of the jacket are connectable with a horizontally running band (4).

5. A jacket according to at least one of the claims 1 to 3, characterized in that the downwardly lengthened region (3) of said back portion (2) of the jacket is connectable with said front cut-out portion (1) of the jacket with a vertical running band.

6. A jacket according to at least one of the claims 1 to 5, characterized in that an inside pocket (6) is provided to stow the jacket.

7. A jacket according to at least one of the claims 1 to 6, characterized in that elastic cuffs (8) are provided on the forward end of the arms.

Revendications

1. Veste pour cycliste, dans laquelle la partie arrière (2) de la veste est prolongée vers le bas et la partie avant (1) de la veste est découpée vers le haut, caractérisée en ce que la partie avant (1) de la veste est découpée en V en sens inverse et en ce que des pattes de serrage réglables (5) sont prévues sur les parties latérales de la veste.

2. Veste selon la revendication 1, caractérisée en ce que la veste est composée d'un stratifié à au moins deux couches, comprenant une couche de polytétrafluoroéthylène microporeux.

3. Veste selon la revendication 1 ou la revendication 2, caractérisée en ce que la partie arrière (2) de la veste est prolongée vers le bas en forme de queue de morue.

4. Veste selon au moins l'une des revendications 1 à 3, caractérisée en ce que les parties latérales inférieures de la veste peuvent être reliées à l'avant à l'aide d'un lien (4) s'étendant horizontalement.

5. Veste selon au moins l'une des revendications 1 à 3, caractérisée en ce que la région (3) de la partie arrière (2) de la veste qui est prolongée vers le bas peut être reliée à la partie avant découpée (1) de la veste par un lien s'étendant verticalement.

6. Veste selon au moins l'une des revendications 1 à 5, caractérisée en ce qu'il est prévu une poche intérieure (6) pour emballer la veste.

7. Veste selon au moins l'une des revendications 1 à 6, caractérisée en ce qu'il est prévu des manchettes élastiques (8) à l'extrémité avant des manches.

FIG. 1

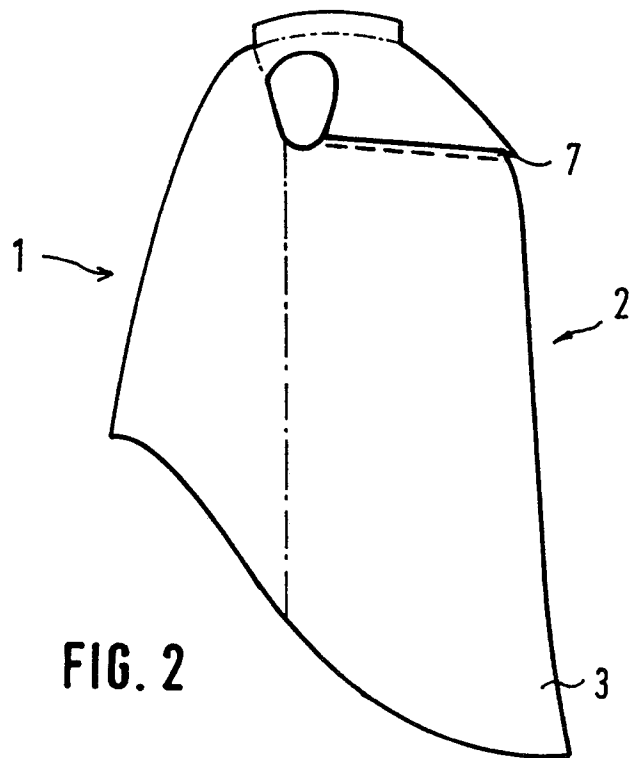
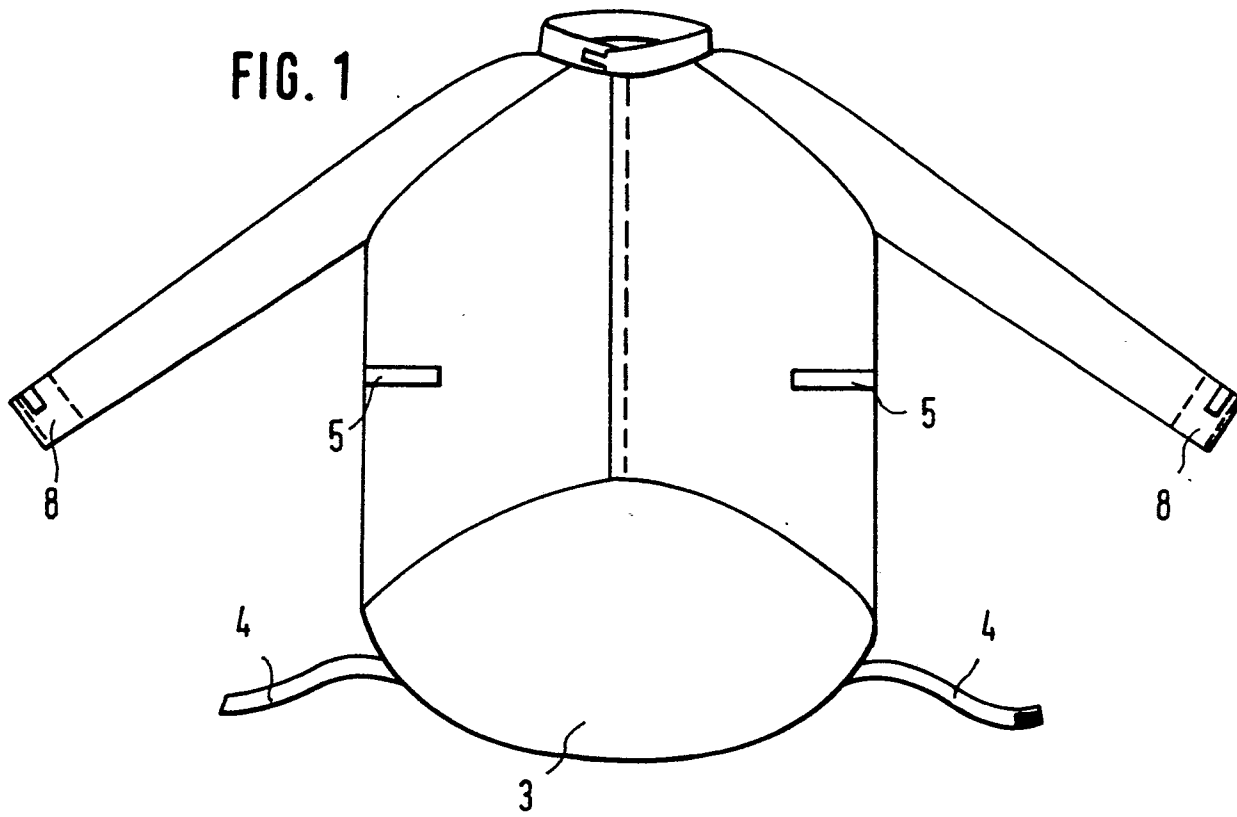


FIG. 2

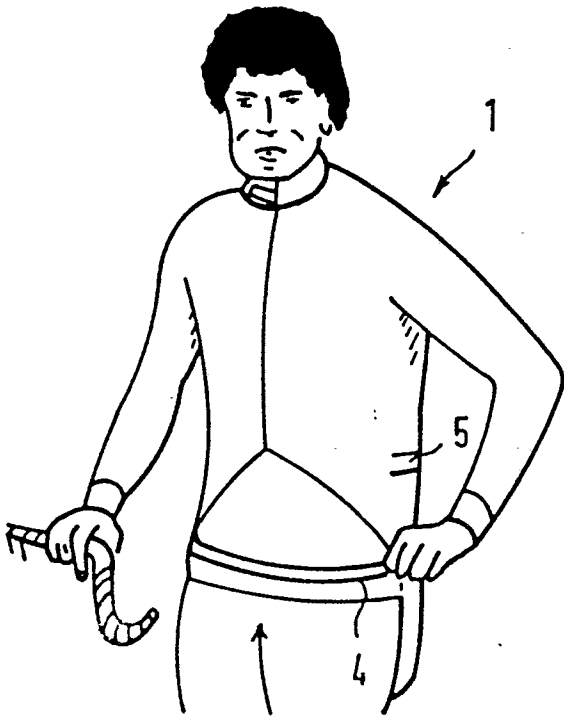


FIG. 4

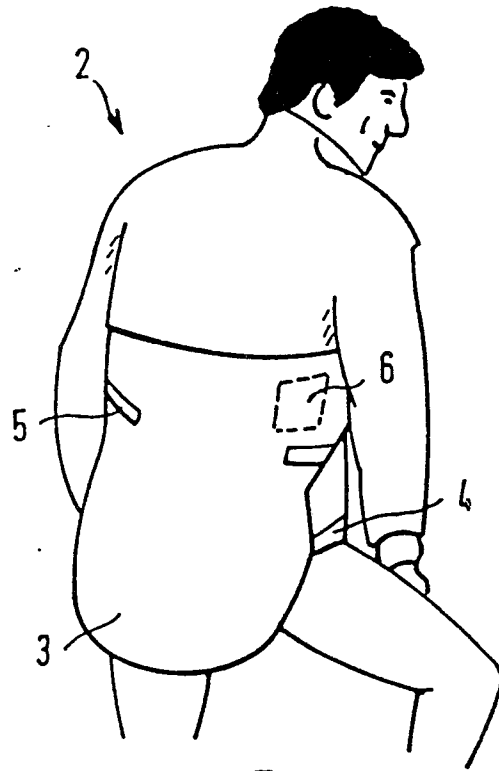


FIG. 5

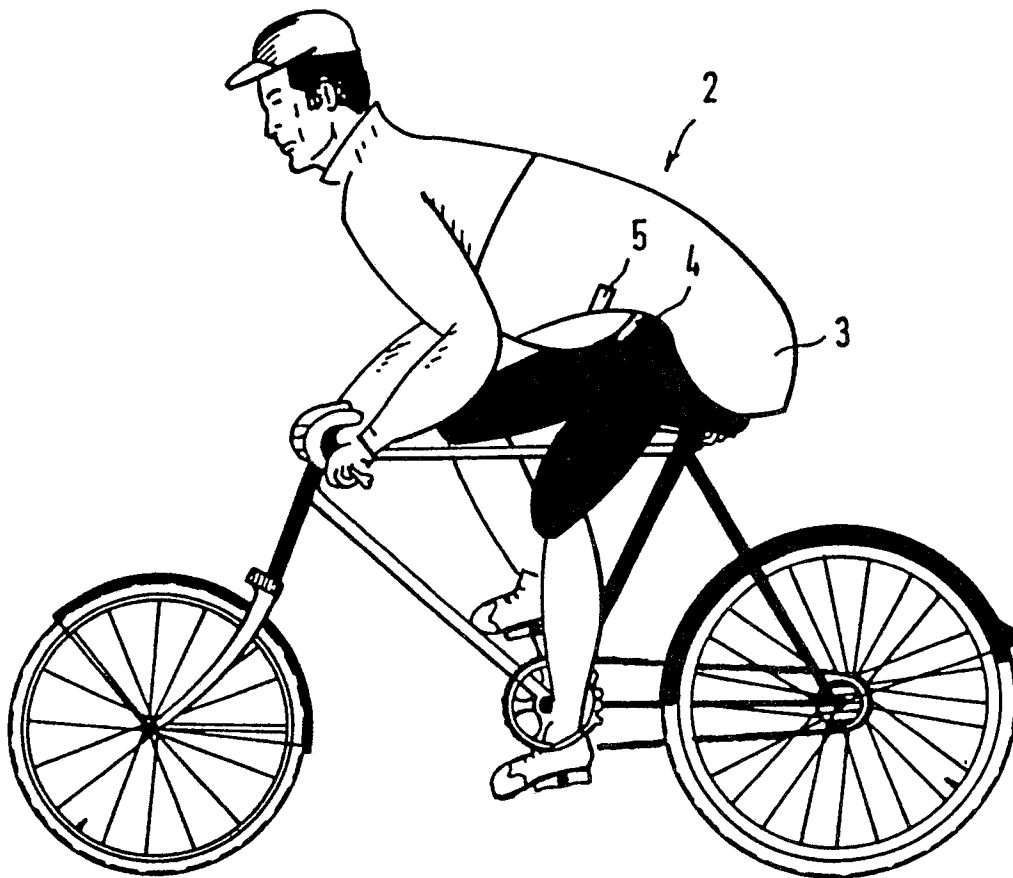


FIG. 3